

Offener Brief: Mehr für Care-Arbeit – Wirtschaften fürs Leben!

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer,
sehr geehrte Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag.a Christine Haberland,
sehr geehrter Herr Landesrat Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer,
sehr geehrter Herr Landesrat Markus Achleitner,
sehr geehrte Frau Landesrätin Michaela Langer-Weninger,
sehr geehrter Herr Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Manfred Haimbuchner,
sehr geehrter Herr Landesrat Mag. Günther Steinkellner,
sehr geehrter Herr des. Landesrat Mag. Michael Lindner,
sehr geehrter Herr Landesrat Stefan Kaineder,
sehr geehrter Herr Klubobmann LAbg. Dr. Christian Dörfel,
sehr geehrter Herr Klubführer Ing. Herwig Mahr
sehr geehrte Frau des. Klubvorsitzende Sabine Engleitner-Neu,
sehr geehrter Herr Klubobmann Severin Mayr,
sehr geehrter Herr Klubobmann LAbg. Manuel Krautgartner,
sehr geehrter Herr Klubobmann Felix Eypeltauer!

Wir - Menschen aus unterschiedlichen Bereichen und Organisationen - fordern Sie auf, das Landesbudget endlich so zu erstellen, dass die Arbeit mit und für Menschen – in Gesundheit, Pflege, Betreuung und Bildung – endlich wieder MENSCHEN-WÜRDIG möglich ist!

Ob wir unsere Kinder in einer Krabbelstube oder im Kindergarten unterbringen wollen, ob wir krank sind und Hilfe brauchen oder alt und gebrechlich und nicht mehr alleine zurechtkommen oder wir die sind, die unsere Kinder, Eltern, Großeltern, Nachbarn unterstützen, weil sie uns brauchen – CARE-ARBEIT BETRIFFT UNS ALLE! Schon jetzt gibt es gesperrte Abteilungen in Krankenhäusern und Pflegeheimen, Kindergärten, die Öffnungszeiten kürzen müssen, neu gebaute Einrichtungen, die nicht geöffnet werden. Die Ursache: fehlendes Personal! Und die Prognosen zeichnen ein düsteres Bild. Der Fachkräftemangel und die Fluktuation ziehen sich durch alle genannten Bereiche und können nur behoben werden, wenn nicht mehr länger zu Lasten der Betreuten und der dort Tätigen – meist Frauen – gespart wird.

Die Kürzungspolitik bei Gesundheit, Pflege, Betreuung und Bildung gefährdet unsere Zukunft. Über Jahre wurden die Mittel für diese Bereiche nicht im notwendigen Ausmaß erhöht. 2012 wurde sogar eine Deckelung der Gesundheitsausgaben beschlossen. Dadurch verschlechtern sich auch die Arbeitsbedingungen für die Menschen in den Care-Berufen. Viele sind durch mangelnde Ressourcen und Unterbesetzung von Planstellen überlastet und verlassen den Beruf. Das Lohnniveau befindet sich am unteren Ende.

Es ist Zeit aufzuwachen, die Realität zur Kenntnis zu nehmen und endlich zu handeln – **Sorge und Fürsorgearbeit, bezahlt und unbezahlt, sind unverzichtbar**

für das Funktionieren unserer Gesellschaft und Basis jedes Wirtschaftens. Sie nur unter dem Gesichtspunkt der Kosten zu betrachten ist kurzsichtig und ökonomisch fatal.

Wir fordern die nötigen Gesetzesänderungen und deren Finanzierung!
Die Erhaltung und Förderung öffentlicher Sorgestrukturen ist das Gebot der Stunde, da diese qualitätsgesichert und professionalisiert sind.
Das öffentliche System ist jeglicher privat zu organisierenden Betreuung und Pflege vorzuziehen, da letzteres wieder vor allem Frauen in prekäre und finanziell ungesicherte Verhältnisse zwingt. Die Finanzierung über gemeinsame öffentliche Kassen sichert ein hohes Maß an sozialer Gleichheit.

Deshalb fordern wir bei der Budgeterstellung vom oö Landtag:

- **Ausreichende finanzielle Ausstattung von Gesundheit, Pflege, Betreuung und Bildung**, massive Erhöhung und langfristige Absicherung der Budgetmittel und keine Verlängerung der 15a Vereinbarung zur Deckelung der Gesundheitsausgaben.
- **Bessere Rahmenbedingungen, deutlich höhere Entlohnung und Verkürzung der Arbeitszeit** für die Menschen, die in diesen Bereichen arbeiten.
- **Kostenlose, ganztägige Kinderbetreuung**, massiven Ausbau der Betreuung der unter 3-jährigen in OÖ (wir sind Schlusslicht in Ö), Senkung des Betreuungsschlüssels zumindest auf das vom Bund geförderte Niveau (1:4 bei den Jüngsten bzw. 1:10 bei den Älteren).
- **Eine qualitative und quantitative Aufstockung des Betreuungsschlüssels** in Pflegeeinrichtungen und in der Betreuung von Menschen mit Beeinträchtigung. Der Pflegepersonalschlüssel entspricht den heutigen Anforderungen in keiner Weise und muss dringend überarbeitet und angepasst werden.
- **Gewährleistung professioneller Pflege und Betreuung:** Menschen mit Hilfebedarf benötigen bestausgebildete Fachkräfte und haben Anspruch auf zeitgemäße Qualitätsstandards.
- **Lebenserhaltendes Gehalt** für Menschen, die in Care Berufe wechseln und sich dafür ausbilden lassen (mindestens in der Höhe der Polizeischüler*innen).

Übernehmen Sie Ihre Verantwortung und erstellen Sie das Budget so, dass die Arbeit mit und für Menschen – in Gesundheit, Pflege, Betreuung und Bildung – sichergestellt ist und menschenwürdig möglich gemacht wird!

Mit der gebotenen Hochachtung und motivierenden Grüßen,

Vertreter*innen von Mehr für Care-Arbeit, Treffpunkt Pflegepersonal, Mensch & Arbeit - Treffpunkt Nettingsdorf, Menschen würdig pflegen kostet mehr, Sozial betrOFFEN, Solidar Werkstatt, Bündnis 8. März - oö. Frauen verbünden sich